

Vorhaben: **Modernisierung und Instandsetzung
der haustechnischen Anlagen**

Objekt: **Wendisches Viertel
Klosterstraße 29-38
03046 Cottbus**

Bestehend aus:

Klosterstraße 29-32 (Block 16); 5 Geschosse

Klosterstraße 33-34 (Block 17); 5 Geschosse

Klosterstraße 35-37 (Block 18); 4 Geschosse

Klosterstraße 38 (Block 19); 4 Geschosse

Gewerk: Lüftungstechnik

Planungsphase: Ausführungsplanung

Bauherr: GWC
Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Werbener Str. 3
03046 Cottbus
Tel.: (0355) 78 26 - 0



Fachplaner: INTEGRAL Projekt GmbH & Co. KG
Am Spreeufer 1
03046 Cottbus
Tel.: (0355) 49 49 39 - 0
Fax: (0355) 49 49 39 - 39



Projekt-Nr.: 25-08-05

Cottbus, 29.05.2026

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Baubeschreibung	3
2. Lüftungsanlagen.....	3
2.1 Allgemeines	3
2.2 Abluftelemente / Abluftschacht	4
2.3 Technische Daten	6
2.4 Sonstiges.....	7
2.5 Nachweise	8
3. Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB 32).....	8
Zeichnungsverzeichnis.....	9
Schilderliste	9
Bauablaufplan	10

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

1. Baubeschreibung

Im Auftrag der GWC soll im Objekt Klosterstraße 29 – 38 die komplette Haustechnik modernisiert und Instand gesetzt werden. Das Objekt mit insgesamt 97 Wohneinheiten und 4 Gewerbeeinheiten setzt sich wie folgt zusammen:

- Klosterstraße 29 - 32 (Block 16), bestehend aus 4 Gewerbeeinheiten und 36 Wohneinheiten
- Klosterstraße 33 - 34 (Block 17), bestehend aus 25 Wohneinheiten
- Klosterstraße 35 - 37 (Block 18), bestehend aus 28 Wohneinheiten
- Klosterstraße 38 (Block 19), bestehend aus 8 Wohneinheiten

Die Objekte sind in Plattenbauweise INB 80 und 4/5-Geschossig, mit Vollunterkellerung ausgeführt.

Das Objekt wurde lt. vorliegender Unterlagen im Jahr 1986 – 1988 errichtet.

In den Gebäuden sind im Treppenraum keine Lichtkuppeln vorhanden. Es befinden sich in lediglich 5 Treppenträumen Deckenluken von ca. 0,5x0,5 m, um in den Drempebereich zu gelangen. Der Drempebereich mit einer Höhe von 0,6 – 1,3 m ist durch Anstellleitern zu erreichen.

Dachausstiege sind in den Eingängen Klosterstraße 29, 32, 34, 35 und 38 vorhanden.

Geplant ist die Umstellung der Schachtentlüftung auf eine mechanische Lüftung. Die übereinanderliegenden Wohnungen werden im Bad- und Küchenbereich über Abluftschächte aus Krögalit als Schwerkraftentlüftung entlüftet. Der Lüftungsschacht endet im Kellerbereich unterhalb der Decke mit einem Blechdeckel als Verschluss. Bei den vorhandenen Abluftschächten handelt es sich um ein Doppelverbundschachtsystem mit Haupt- und Nebenschächten. Die Lüftungssockel im Drempe und Dachbereich sind aus Beton. Auf dem Dach sind die Betonschächte mit Blech verkleidet und mit einer Blechabdeckung versehen.

Im gleichen Bauzeitraum – je Aufgang 14 Tage – erfolgt auch die Sanierung der Gewerke Sanitär/Baunebenleistungen, Elektro, Maler und Fliese in den Bädern, Küchen und Flur.

Die Trennwände zu den Installationsschächten werden küchenseitig (nicht asbesthaltig) demontiert und als Trockenbauwand nach Abschluss der Installationsarbeiten wieder neu hergestellt.

2. Lüftungsanlagen

2.1 Allgemeines

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) ist vor Baubeginn durch den Auftragnehmer über das Bauvorhaben und den Bauablauf schriftlich zu informieren. Nach Fertigstellung sind die Messprotokolle dem Bauherrn zu übergeben. Die Rechnungslegung der durchgeführten Leistungen, wie Überprüfung und Abnahme der zentralen Abluftanlage, erfolgt durch den BSFM direkt an den Bauherrn. Zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister ist:

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Herr Bosdorf
Wilhelmstraße 15, 03046 Cottbus
Tel.: (0173) 81 06 408
Mail: kontakt@sfm-frank-bosdorf.de

Bei der Erstellung der Abluftanlage sind die verbindlichen Gesetze, Erlässe und Verordnungen der Aufsichtsbehörden sowie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Die gültigen VOB- und DIN-Vorschriften sind einzuhalten.

Der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung hat unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Die Bedienungs- und Wartungsvorschriften der Gerätehersteller sind beim Errichten und Betreiben der Anlage einzuhalten.

Vor Baubeginn ist eine Abstimmung mit allen am Bau beteiligten Gewerken durchzuführen, damit ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden kann.

Alle während der Bauphase eintretenden Abweichungen zum geplanten Projekt und zugehörigem Leistungsverzeichnis sind aktenkundig im Bautagebuch festzuhalten. Die entsprechenden Veränderungen sind durch Unterschrift des Bauherrn oder einem von ihm Beauftragten zu bestätigen und zu genehmigen. Erforderliche Nachträge sind umgehend der Bauleitung schriftlich anzuzeigen.

Alle Baunebenleistungen, die nicht unmittelbar mit der Errichtung der Anlage verbunden sind, werden in gesonderten Leistungen erfasst.

Prüf-, Übergabe- und Abnahmehandlungen werden nicht als gesonderte Nebenleistungen erfasst. Diese sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Unterlagen zum Vorhaben sind entsprechend beigefügter Checkliste zur Abnahme der Lüftungsanlage an den Bauherren zu übergeben.

Betriebliche Anweisungen des Bauherrn zum Verhalten von Fremdfirmen bei der Durchführung von Arbeiten in den Gebäuden sind durch den Auftragnehmer vor Beginn der Bautätigkeit beim Bauherrn einzuholen und einzuhalten.

Das Nachströmen der Luft zu den Absaugstellen in den innenliegenden Bädern ist durch den AN zu prüfen. Sollte die Nachströmöffnung in den Badtüren nicht vorhanden oder ausreichend sein, so ist der AN Sanitär (Trockenbau) zur Nacharbeit in Kenntnis zu setzen. Die Nachströmöffnung muss mindestens 150 cm³ freien Querschnitt gewährleisten.

In einer vorgelagerten Baumaßnahme wurden bereits die Fenster ausgetauscht. In allen Küchen wurden Zuluftelemente mit 25 m³/h und in Wohnräumen paarweise Fensterfalzlüfter eingebaut.

2.2 Abluftelemente / Abluftschacht

Die Sanierung umfasst nicht die Erneuerung der Luftschächte. Das Luftschachtsystem mit Haupt- und Nebenschacht (Doppelverbundschächte) ist wieder zu verwenden. Nach der Demontage der Küchen-

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

trennwände ist durch den BSFM am Mittwoch der 1. Bauwoche eine optische Überprüfung der Luftschächte vorzunehmen. Schadstellen sind zu kennzeichnen und zum Nachweis durch den AN abzudichten. Die Lüftungsanlage ist strangweise, jeweils am Donnerstag der 2. Bauwoche einzumessen und in Betrieb zu nehmen.

In Bad und Küche sind Tellerventile einzubauen. In der Küche werden diese zusätzlich mit einem Fettfilter ausgestattet. Die Anordnung Fettfilter und Steckdose für die Umlufthaube ist zwischen den AN Lüftung und Elektro abzustimmen. Im Bad sind die Abluftventile mit einer Montageplatte (ca. 200x250 mm) zu montieren.

Für die rechteckigen Abluftöffnungen sind Übergangsstücke auf runden Querschnitt zu verwenden. Diese sind individuell herzustellen. Diese Übergangsstücke (Verbindungselemente) sind in den vorhandenen Lüftungsschacht zu montieren. Die Verbindungsstücke zwischen Verbundschachtabzweig und der neuen Trockenbauwand in der Küche sind als Schiebemuffe auszuführen. Damit können die unterschiedlichen Abstandsmaße problemlos ausgeglichen werden. Alle Verbindungen sind brandschutzgerecht und luftdicht herzustellen.

Die Herstellung / Anpassung der erforderlichen Öffnungen für die Abluftventile und deren fachgerechte Abdichtung nach der Montage der Tellerventile gehört zu Leistungsumfang des AN Lüftung.

Im Drempebereich sind alle Komponenten der Abluftanlage mit einer Schweißwasserisolierung aus alukaschierter Steinwolle mit einer Dämmdicke von 40 mm zu versehen.

Hinweis zu Arbeiten im Drempebereich:

Wenn Mineralwolle im Drempebereich vorhanden ist, ist diese als gefährlich einzustufen. Alle Kollegen sind für Arbeiten im Drempebereich zu unterweisen und auf KMF-Stoffe hinzuweisen, entsprechende Arbeitsschutzbestimmungen sind einzuhalten.

Für das Dach bestehen keine Gewährleistungsansprüche mehr. Erforderliche Reparaturarbeiten am Dach bei Beschädigungen sind vom AN Lüftung fachgerecht auszuführen, die Kosten gehen zu Lasten des AN.

Für den Transport der Dachventilatoren ist ein Dachdecker-Schrägaufzug je Eingang erforderlich.

Die Montagetechnologie der Lüfter auf den Dächern erfolgt ohne Gerüst. Auf allen Dächern befinden sich Seilzugsicherungen und Sekuranten. Zusätzliche Absturzsicherungen sowie Absperrungen des Hauseingangsbereichs während der Abreiten auf dem Dach sind mit im Angebot einzurechnen und mit dem SIGEKO vor Baubeginn abzustimmen.

Die Montage der Dachventilatoren ist eingangsweise zu kalkulieren.

Für die Dachventilatoren sind die vorhandenen Betonsockel wieder zu nutzen, wobei für die Lüftermontage eine waagerechte Auflagefläche am Betonsockel herzustellen ist. Für den Übergang Auflagefläche Lüfter/Betonsockel sind entsprechend der örtlichen Gegebenheiten Edelstahl-Montageplatten mit einem Lochausschnitt von 250 mm anzufertigen. Diese Übergänge an die Dachventilatoren sind als Sonderbauteile herzustellen.

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Durch das Heraustrennen der Schachtwangen (ca. 300 mm) sind die Nebenschächte mit dem Hauptschacht zu verbinden.

Die Ventilatoren sind laut den technischen Daten auf die entsprechenden Volumenströme und einen dynamischen Druck von ca. 30 Pa einzuregulieren. Jeder Ventilator ist mit einem Schalter für Reparaturzwecke auszustatten, der unterhalb des Lüfters anzubringen ist.

Die Ventilatoren erhalten pro Lüftungsschacht einen elektronischen Regler. Die Konstant-Druck-Regelung sorgt für die Bedarfssteuerung der Lüftungsanlage und sichert damit, dass die Anlage ständig dem aktuellen Lüftungsbedarf angepasst ist. Die Anordnung der Regler erfolgt in unmittelbarer Nähe des Lüftungsschachtes im Kellergeschoss des Hauses.

Der Regler erhält eine elektrische Zuleitung zum Ventilator und zum Netz (3x2,5 mm²) ab Verteiler im Keller. Die elektrischen Zuleitungen vom Keller bis zum Drempeel werden im Sanitärschachtverlegt und sind im Leistungsumfang des AN Elektro enthalten.

Die fachgerechte Dachdurchführung (Schwanenhalsdurchführung) ist Leistungsbestandteil AN Lüftung. Jeder Lüftungsschacht ist im Keller mit Silikat-Brandschutzbauplatten zu verkleiden und fachgerecht zu beschriften. Für Montage bzw. Befestigung der Verkleidung sind die entsprechenden Herstellerrichtlinien einzuhalten. Als horizontaler Abschluss ist die Verkleidung als Revisionsöffnung auszubilden. Für diese Leistungen ist der Lüftungskanal einzukürzen.

2.3 Technische Daten

Grundlage der Planung und Auslegung der Dachventilatoren sind nachfolgend aufgeführte Vorgaben der Abluftvolumenströme durch den Auftraggeber.

	Bad	Küche	Zuluftelemente
1-Raum-Wohnung	20 m ³ /h	10 m ³ /h	bauseits vorhanden
2-Raum-Wohnung	20 m ³ /h	10 m ³ /h	bauseits vorhanden
3-Raum-Wohnung	20 m ³ /h	10 m ³ /h	bauseits vorhanden

Daraus ergeben sich für die einzelnen Abluftstränge (23 Stk.) folgende Luftmengen:

L 29-01	Klosterstr. 29 - links	V _{max.} =140 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 29-02	Klosterstr. 29 - mitte	V _{max.} =130 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 29-03	Klosterstr. 29 - rechts	V _{max.} =120 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 30-01	Klosterstr. 30 - links	V _{max.} =120 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 30-02	Klosterstr. 30 - rechts	V _{max.} =120 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 31-01	Klosterstr. 31 - links	V _{max.} =150 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 31-02	Klosterstr. 31 - rechts	V _{max.} =150 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 32-01	Klosterstr. 32 - links	V _{max.} =140 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 32-02	Klosterstr. 32 - rechts	V _{max.} =120 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa
L 33-01	Klosterstr. 33 - links	V _{max.} =150 m ³ /h / dp _{max.} = 80 Pa

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

L 33-02	Klosterstr. 33 - mitte	$V_{\max.}=150 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 33-03	Klosterstr. 33 - rechts	$V_{\max.}=150 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 34-01	Klosterstr. 34 - links	$V_{\max.}=150 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 34-02	Klosterstr. 34 - rechts	$V_{\max.}=150 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 35-01	Klosterstr. 35 - links	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 35-02	Klosterstr. 35 - rechts	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 36-01	Klosterstr. 36 - links	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 36-02	Klosterstr. 36 - rechts	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 37-01	Klosterstr. 37 - links	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 37-02	Klosterstr. 37 - mitte	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 37-03	Klosterstr. 37 - rechts	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 38-01	Klosterstr. 38 - links	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$
L 38-02	Klosterstr. 38 - rechts	$V_{\max.}=120 \text{ m}^3/\text{h}$ / $dp_{\max.}= 80 \text{ Pa}$

Als Abluftelemente kommen Metall-Tellerventile DN 100 mit stufenloser VolumenstromEinstellung zum Einsatz. Zum Schutz der Abluftschächte werden in den Küchen zusätzlich Fettfilter vor den Tellerventilen vorgesehen. Zur Realisierung der vorgenannten Volumenströme sind folgende Bauteile geplant:

- Dachventilator: EXHAUSTO / DTV 200-4-1-EC
- Konstantdruckregler: EXHAUSTO / MAC 12

2.4 Sonstiges

Der Auftraggeber stellt in der Klosterstr. 21 zwei Leerwohnungen als Baubüro und WC zur Verfügung. Folgende Zusatzleistungen sind in den entsprechenden Positionen / Gesamtangebotspreis mit einzukalkulieren:

- Staubschutz Mieterkeller in betroffenen Arbeitsbereichen
- Betroffene Mieterkeller sind nach Fertigstellung besenrein zu hinterlassen

Weitere Maßnahmen zum Staubschutz werden bauseits durch das Gewerk Sanitär realisiert.

Des Weiteren sind (eingangsweise) Wohnungsbegehungen, jeweils ca. 4-6 Wochen vor dem jeweiligen Baubeginn in den Wohnungen, durchzuführen; die Terminvereinbarung (z.B. Aushänge) obliegt dem Baubetreuer. Den Mietern wird dabei durch den Baubetreuer der Umfang, die Umsetzung, die erforderlichen Baufreiheiten etc. für die Baumaßnahme dargelegt. Weiterhin sollen durch den jeweiligen Gewerke-AN die bisherigen gewerkespezifischen Ausstattungen in den einzelnen Wohnungen erfasst werden; diese Aufnahme soll den Arbeitsumfang in den Wohnungen darstellen und dient als Grundlage für Abrechnung/Aufmaß für die spätere Mietenanpassung. Die aufgenommenen Daten sind mit dem Baubetreuer abzugleichen und werden dann zusammengefasst dem AG zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme eines Vertreters des jeweiligen Gewerke-AN an den Vorbegehungen in den Wohnungen ist daher zwingend erforderlich!

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

2.5 Nachweise

Checkliste des Bauherrn für zu übergebende Unterlagen bei der Abnahme von Lüftungsanlagen:

- Fachunternehmererklärung
- Fachunternehmererklärung zum GEG
- Nachweis der Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Parameter durch den Hersteller bzw. Errichter
- Nachweis der erforderlichen Einregulierung der Volumenströme
- Abnahmeprotokoll Schornsteinfeger
- Anlagendokumentation über die notwendigen Bauteile
- Übereinstimmungserklärungen
- Revisionsunterlagen zum Projekt

3. Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB 32)

Die Anlagen der Kostengruppen 410 und 430 sind so geplant, dass Gefährdungen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes bei späteren Arbeiten an den Anlagen nicht auftreten. Voraussetzung dafür ist, dass diese Arbeiten von in den Fachbereichen ausgebildetem und sachkundigem Personal im Rahmen von Wartungsverträgen ausgeführt werden. Grundlage für die Wartung sind die einschlägigen Vorschriften der jeweiligen Fachgewerke.

Hauptabsperrschieber, Strangarmaturen und sonstige Absperrorgane sind zur fachgerechten Betätigung sowie zur Abwendung von Gefährdungen mit Schildern zu versehen. Die Lage der vorgenannten Armaturen ist in einem entsprechenden Grundriss eingetragen, der im Rahmen der Revisionsunterlagen erarbeitet wird. Die Montage aller Strangabsperrarmaturen muss so erfolgen, dass ihre Bedienung im frei zugänglichen Bereich außerhalb der Mieterkeller möglich ist.

Sonderfälle, in denen die Zugänglichkeit nicht gewährleistet werden kann, sind gemeinsam mit dem AG und der Bauleitung Lösungen festzulegen.

Folgende Hinweise werden vorsorglich gegeben:

Arbeiten an elektrischen Anlagen:

Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese stromlos zu schalten und gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern. Des Weiteren sind die Ausführungen der BGI 519 zu berücksichtigen

Arbeiten über 2 m Höhe:

Bei Arbeiten über 2 m Höhe sind geeignete Hilfsmittel gem. BGI 521 zu benutzen.

Arbeiten im Warmwassernetz:

Im Warmwassernetz können Temperaturen bis 75° C auftreten. Vor Eingriffen in diese Systeme ist das Medium entsprechend abzukühlen.

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Zeichnungsverzeichnis

Bezeichnung	Zeichnungsnummer
Strangschema Klosterstraße 29-32 (Block 16).....	25-08-05_5_RLT_SC_XX_3100_--
Strangschema Klosterstraße 33-34 (Block 17).....	25-08-05_5_RLT_SC_XX_3110_--
Strangschema Klosterstraße 35-37 (Block 18).....	25-08-05_5_RLT_SC_XX_3120_--
Strangschema Klosterstraße 38 (Block 19).....	25-08-05_5_RLT_SC_XX_3130_--

Schilderliste

<u>Anzahl</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Befestigungsort</u>
46	Lüftung Klosterstr. ... - rechts/mitte/links	Bereich Lüftungsschacht im Keller und auf dem Dach
23	Regler für Lüfter	im Bereich Lüftungsschacht Keller oder Drempe Festlegung vor Ort

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Bauablaufplan

Seite 11 von 14 der Ankündigung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
Klosterstraße 29-32 / 33-34 / 35-37 / 38 vom 20.04.2026

Anlage 2 Zeitplan und voraussichtliche Dauer

Den genauen Zeitraum für die Arbeiten an der Heizungs-, Sanitär-, Abluft-, Elektroanlage sowie Fliesenlegerleistungen in der von Ihnen gemieteten Wohnung entnehmen Sie bitte dem nachfolgendem Ablaufplan. Bitte beachten Sie, dass die Arbeiten immer strangweise, das heißt ALLE Wohnungen und Teile der Gewerbeeinheiten, die übereinander liegen, ausgeführt werden müssen.

Gewerk / Auszuführende Leistungen	Bauzeitraum		Dauer
	geplant/voraussichtlich		
	Baubeginn	Bauende	
Arbeiten außerhalb der Wohnungen			
vorbereitende Arbeiten an zentraler Heizungs- anlage	10.08.2026	04.09.2026	4 Wochen
vorbereitende Arbeiten an den zentralen Sanitär-, Lüftungs- und Elektroanlagen	07.09.2026	02.10.2026	4 Wochen
Arbeiten innerhalb der Wohnungen			
Erneuerung der Heizungsinstallation (Heizkörper, Leitungen)			
Erneuerung der Sanitär-, Lüftungs- und Elektroanlage sowie Fliesenlegerarbeiten			
Klosterstraße 38 links Heizung	07.09.2026	11.09.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	05.10.2026	16.10.2026	2 Wochen
Klosterstraße 38 rechts Heizung	14.09.2026	18.09.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	19.10.2026	30.10.2026	2 Wochen
Klosterstraße 37 links Heizung	21.09.2026	25.09.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	02.11.2026	13.11.2026	2 Wochen
Klosterstraße 37 mitte Heizung	28.09.2026	02.10.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	16.11.2026	27.11.2026	2 Wochen
Klosterstraße 37re links Heizung	05.10.2026	09.10.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	30.11.2026	11.12.2026	2 Wochen
Klosterstraße 36 links Heizung	12.10.2026	16.10.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	18.01.2027	29.01.2027	2 Wochen
Klosterstraße 36 rechts Heizung	19.10.2026	23.10.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	01.02.2027	12.02.2027	2 Wochen
Klosterstraße 35 links Heizung	26.10.2026	30.10.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	15.02.2027	26.02.2027	2 Wochen
Klosterstraße 35 rechts Heizung	02.11.2026	06.11.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	01.03.2027	12.03.2027	2 Wochen
Klosterstraße 34 links Heizung	09.11.2026	13.11.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	05.04.2027	16.04.2027	2 Wochen
Klosterstraße 34 rechts Heizung	16.11.2026	20.11.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	19.04.2027	30.04.2027	2 Wochen
Klosterstraße 33 links Heizung	23.11.2026	27.11.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	24.05.2027	04.06.2027	2 Wochen
Klosterstraße 33 mitte Heizung	30.11.2026	04.12.2026	1 Wochen
San./Lüft./Flies./Elek.	07.06.2027	18.06.2027	2 Wochen

Projekt: Wendisches Viertel, Klosterstraße 29-38, 03046 Cottbus
Ausführungsplanung Gewerk Lüftungstechnik

Seite 12 von 14 der Ankündigung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen
Klosterstraße 29-32 / 33-34 / 35-37 / 38 vom 20.04.2026

Klosterstraße 33	rechts	Heizung	07.12.2026	11.12.2026	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	21.06.2027	02.07.2027	2 Wochen
Klosterstraße 32	links	Heizung	18.01.2027	22.01.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	05.07.2027	16.07.2027	2 Wochen
Gewerbe (Podologie)		Heizung	18.01.2027	22.01.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	05.07.2027	16.07.2027	2 Wochen
Klosterstraße 32	rechts	Heizung	25.01.2027	29.01.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	19.07.2027	30.07.2027	2 Wochen
Gewerbe (Friseur)		Heizung	25.01.2027	29.01.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	19.07.2027	30.07.2027	2 Wochen
Klosterstraße 31	links	Heizung	01.02.2027	05.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	02.08.2027	13.08.2027	2 Wochen
Gewerbe (Friseur)		Heizung	01.02.2027	05.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	02.08.2027	13.08.2027	2 Wochen
Klosterstraße 31	rechts	Heizung	08.02.2027	12.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	16.08.2027	27.08.2027	2 Wochen
Gewerbe (Polster)		Heizung	08.02.2027	12.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	16.08.2027	27.08.2027	2 Wochen
Klosterstraße 30	links	Heizung	15.02.2027	19.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	30.08.2027	10.09.2027	2 Wochen
Gewerbe (Polster)		Heizung	15.02.2027	19.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	30.08.2027	10.09.2027	2 Wochen
Klosterstraße 30	rechts	Heizung	22.02.2027	26.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	13.09.2027	24.09.2027	2 Wochen
Gewerbe (Raumdesign)		Heizung	22.02.2027	26.02.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	13.09.2027	24.09.2027	2 Wochen
Klosterstraße 29	links	Heizung	01.03.2027	05.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	27.09.2027	08.10.2027	2 Wochen
Gewerbe (Raumdesign)		Heizung	01.03.2027	05.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	27.09.2027	08.10.2027	2 Wochen
Klosterstraße 29	Mitte	Heizung	08.03.2027	12.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	11.10.2027	22.10.2027	2 Wochen
Gewerbe (Raumdesign)		Heizung	08.03.2027	12.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	11.10.2027	22.10.2027	2 Wochen
Klosterstraße 29	rechts	Heizung	15.03.2027	19.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	25.10.2027	05.11.2027	2 Wochen
Gewerbe (Raumdesign)		Heizung	15.03.2027	19.03.2027	1 Wochen
		San./Lüft./Flies./Elek.	25.10.2027	05.11.2027	2 Wochen
Arbeiten außerhalb der Wohnungen					
Heizung - Nacharbeiten, Restleistungen			05.04.2027	16.04.2027	2 Wochen
Sanitär-/Elektro - Nacharbeiten, Restleistungen			08.11.2027	19.11.2027	2 Wochen

Dieser Bauablaufplan wird Vertragsbestandteil. Die benannten Termine sind zwingend einzuhalten, um einen möglichst reibungslosen Ablauf der gewerkeübergreifenden Arbeiten insbesondere in den Wohnungen zu gewährleisten. Die erforderliche Anzahl der Arbeitskräfte ist entsprechend der Leistungen und des festgelegten Zeitrahmens zu kalkulieren und während der Bauausführung einzuhalten.